

Der Sänger am Felsen.

Gedicht aus der gleichnamigen Idylle von Caroline Pichler. Franz Schubert D 482

Unruhig, klagend.

September 1816.

(Flöte)

crescendo

crescendo

(Fine.)

musicalion
klicken für mehr

7
Kla - ge, mei - ne Flö - te, kla - ge die ent - schwund - nen schö - nen
Kla - ge, mei - ne Flö - te, kla - ge! Ein - sam ru - fest - du dem

10
Ta - ge, und des Früh - lings schnell - le Flucht, hier auf
Ta - ge, der dem Schmerz zu spät er - wacht Ein - sam

13

den ver - welk - ten Flu ren, wo mein Geist um- sonst die - Spu - ren süß - ge -
 schal - len mei - ne Lie - der; nur das E - cho hallt sie wie - der durch die

17

wohn - ter Freu - den sucht, süß - ge - wohn - ter Freu - den sucht.
 Schat - ten stil - ler Nacht, durch die Schat ten stil - ler Nacht.

musicalion

klicken für mehr

Klage, meine Flöte,
 Die entflohen schonen Tage,
 Wo ein Herz, das mir nur schlug,
 Deinen sanften Liedern lauschte,
 Zürnend, wenn ein Zephyr rauschte,
 Und den kleinsten Laut vertrug.

Flöte, klage!
 Entfloh'n kehren diese Tage!
 Ungerührt hört Delia
 Meiner Lieder banges Schnen,
 Sie, die ich bei deinen Tönen
 Oft in Lust verloren sah!

Klage, meine Flöte, klage!
 Kürzt den Faden meiner Tage
 Bald der strengen Parze Stahl:
 O dann sing' auf Lethe's-Matten
 Irgend einem guten Schatten
 Meine Lieb' und meine Qual!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der Sänger am Felsen](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)